

Der Schotte Mac Tomen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 17

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-605710>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Schotte Mac Tomen

gewann auf einer Veranstaltung eine Flasche Whisky. Selig steckte er sie in die Tasche und marschierte nach Hause. Unterwegs jedoch stolperte er an einer Baustelle und fiel hin. Als er sich wieder erhob, spürte er etwas Feuchtes sein Bein hinunterlaufen.

«Lieber Himmel!» wimmerte er, «lass es Blut sein!» Gy

Vertraulich

Villemessant, dem Chefredaktor des «Figaro», wird ein Brief gebracht.

«Legen Sie ihn auf den Schreibtisch», sagt er.

«Aber es steht vertraulich darauf!»

«Vertraulich? Dann tragen Sie ihn sofort in die Setzerei.»

Peinliche Ueberraschung

Nach dem Atomkrieg ist die Erde leer. Ein einziger Mensch ist übriggeblieben. Drei Monate irrt er umher und sucht noch einen Ueberlebenden, doch vergebens. Da beschliesst er, auch seinem Leben ein Ende zu machen. Er steigt auf das Dach des höchsten Wolkenkratzers und stürzt sich ins Leere.

Als er am fünfundzwanzigsten Stockwerk vorüberfällt, hört er das Telefon läuten.

In der Frauenklinik

Zwei Männer gehen im Wartesaal der Klinik auf und ab.

«Schade», sagt der eine, «das verdirbt uns die ganzen Ferien.»

«Bei uns ist's noch schlimmer», sagt der andere. «Wir waren gerade auf der Hochzeitsreise.»

Definitionen

Egoist – ein Mann von so schlechtem Geschmack, dass er sich mehr für sich interessiert als für dich.

Entschuldigung – das einzige Mittel, einer Frau gegenüber das letzte Wort zu behalten.

Gehen – eine primitive Methode der Fortbewegung, bei der man einen Fuss vor den andern setzt.

Abschied

Der Gatte zum Concierge: «Habe ich noch Zeit, mich von meiner Frau zu verabschieden?»

Der Concierge: «Das hängt davon ab, wie lange Sie verheiratet sind.»

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

Die «Vereingete Natzioone»? – Daasch e Verein vo gschmuechtige Mitgliedere, wo nummen in eim gliicher Meinig sy, nämlig in deim, ass sii d Biidrääg schuldig bliibe. – Leider au d Biidrääg für e Friden uff disere Wält.
Hans Häring

Das Zitat

Das schrecklichste
Gefängnis ist ein
fensterloses Ego.

Zenta Maurina

Ober- Toggenburg

Wildhaus Unterwasser Alt St. Johann



Hotel Restaurant Sonne
9658 Wildhaus
Das Ferienhotel mit den
vernünftigen Preisen.

Nebelspalter

Bestellschein für Neuabonnenten

Gratis-
Lieferung
im Bestell-
Monat

Name Frau/Frl./Herr

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*)
für 1 Jahr 1/2 Jahr für sich selbst (Adresse wie oben)

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

als Geschenk für Frau/Frl./Herrn

Name

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

In nächster Nummer:

Hanspeter Wyss
**Auf der Schattenseite
unserer
Leistungsgesellschaft**

Peter Heisch
U(h)rschweizerisches

Robert Lembke
**Grüsse aus dem
Fettnäpfchen**

Nebelspalter

Impressum



Redaktion:

Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43
Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil.

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.–,
6 Monate Fr. 39.–, 12 Monate Fr. 68.–

Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 54.–, 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Uebersee:

6 Monate Fr. 64.–, 12 Monate Fr. 116.–

Einzelnummer Fr. 2.–

Postcheck St. Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER